

Pressedokumentation

Festival „Der Rahmen ist Programm“

30. Mai – 2. Juni 2024 in Chemnitz

Im Folgenden wird die Presseberichterstattung tabellarisch dargestellt, die Artikel befinden sich in chronologischer Reihenfolge auf den nachfolgenden Seiten.

Printmedien

lfd. Nr.	Titel	Herausgebendes Medium	Erscheinungsdatum	Textart	erreichbar unter
1	Spielplan März – Juni 2024	Fritz Theater	01.03.2024	Print	Online nicht verfügbar
2	Briefe an Bärbel	Bürgerplattform Chemnitz-Mitte	21.03.2024	Online-Artikel	[Link]
3	Der Rahmen ist Programm 2024	Regio-Active.de	05.04.2024	Online-Artikel	Online nicht mehr verfügbar
4	Theater in Chemnitz und Zwickau_7 Theater-Highlights im Mai 2024	MDR.de	19.04.2024	Online-Artikel	Online nicht mehr verfügbar
5	DRIP IM FRITZ THEATER CHEMNITZ 2024	KOMPASS Stadtmagazin	26.04.2024	Print	[Link]
6	Festival „Der Rahmen ist Programm“ im Reitbahnviertel	ReitbahnBote	01.05.2024	Print	[Link]
7	Festival im Fritz-Theater Chemnitz: Tausche Geschichte gegen Mahlzeit	Freie Presse	27.05.2024	Online-Artikel	[Link]
8	Theaterfestival tauscht Essen gegen ein Gespräch	Chemnitzer Morgenpost	28.05.2024	Print	Online nicht verfügbar
9	Der Rahmen ist Programm	371 Stadtmagazin	29.05.2024	Print	Online nicht verfügbar
10	Der Rahmen ist Programm – Festival	Chemnitz 2025	30.05.2025	Online-Artikel	[Link]
11	Ein Festival für den Blick von Ost auf West und umgekehrt	Freie Presse	30.05.2024	Online-Artikel	Online nicht mehr verfügbar
12	Als die DDR in Afrika eine Textilfabrik baute: Erinnerungen nicht nur an Tansania	Freie Presse	01.06.2024	Online-Artikel	[Link]

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Attila Bihari
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

Erwähnungen in Newslettern

Lfd. Nr.	Account Verwaltende(r)	Datum	Titel
1	FESTIVALFRIENDS	07.12.2023	Newsletter: Dezember 2023
2	FESTIVALFRIENDS	25.03.2024	Newsletter: März 2024
3	Gabi Reinhardt	22.04.2024	+++TTT+++FANTASY+++OST+++
	FESTIVALFRIENDS	29.04.2024	Newsletter: April/Mai 2024
4	Kulturhauptstadt Newsletter	22.05.2024	Gründe zum Feiern: Chemnitz 2025 feiert Festivals, Kunst und die Demokratie
5	FESTIVALFRIENDS	28.05.2024	Newsletter: Mai/Juni 2024

Social Media-Erwähnungen (Auswahl)

lfd. Nr.	Account Verwaltende(r)	Erscheinungsdatum	Kanal und Post-Art
1	Rabenstein Chemnitz	10.03.2024	Facebook - Post
2	Kulturbüro Sachsen e.V.	13.05.2024	Facebook - Post
3	Hand in Hand e.V.	28.05.2024	Facebook-Post
4	Julia Bombien	29.05.2024	Instagram - Post
5	Chemnitz 2025	30.05.2024	Instagram - Story
6	Sach's weiter Chemnitz	31.05.2024	Instagram - Post
7	Museum für Naturkunde Chemnitz	01.06.2024	Instagram - Post

Stand: 31.07.2024

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Attila Bihari
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

Ein Festival, das gemeinsam mit Ihnen von Ost nach West und umgekehrt schauen möchte.

Ein Festival um miteinander zu sprechen und in Erinnerungen zu schwelgen.

30. Mai – 02. Juni 2024

Der Rahmen ist Programm

Chemnitz

Mit Geschichten aus Chemnitz, Frankenberg, Sachsen, Berlin, dem Ruhrgebiet, Manchester und Brasilien.

Fritz Theater
& drumherum
drip-festival.com

Theater
Rundgänge
Gespräche
Tanz & Film

SCHLAGERSÜSSTAFEL

Johannes Galli

Zwei Jugendliche machen eine Zeitreise zurück in die 70er Jahre: die FDJ begrüßt die „Bundis“ im VEB Kombinat Baumwolle Karl-Marx-Stadt, um ihnen den real existierenden Sozialismus mal so richtig zu erklären. Alle Beteiligten treffen sich, beide Seiten voller Begeisterung für ihre jeweilige Weltanschauung, die man sich unterschiedlicher nicht vorstellen könnte. Ein reger Austausch über das Leben in Ost und West findet statt. „Schlagersüsstafel“ ist ein humorvolles Erwecken der Geschichte und eine Zeitreise, die Erinnerungen weckt. Zwischen Trabi, FKK, Jugendliebe und Liedern von „We Are the Champions“ bis „Unsere Heimat“, erfahren Menschen, die damals geliebt und gelebt haben und junge Menschen von heute Zeitgeschehen aus einem ganz neuen Blickwinkel und dürfen sich dabei ungeniert amüsieren und mitsingen.

Es spielt die Fritz Jugendtheatertruppe:

Tobias Eichholz, Sarah Scharf, Ecco Langer, Enrique Thum, Ryo Geilert, Antonia Kuhnert, Kristin Scholz, Nils Naumann, Mia Jürgens, Anna Lorenz, Jula Kießling, Felix Pietsch, Lena Franzkowiak, Helena Böse, Stella Berthold

Ein Wochenende ausspannen in einem Wellnesshotel. Dieter, erfolgreicher Waschmittelproduzent, lädt seine Freundin Mary zu genau diesem ein, um ihr ein ganz besonderes Geschenk zu machen. Lothar, Leiter einer Kinderklinik, reist mit einem besonderem Anliegen in dasselbe Hotel. Hierfür ist besonderes Geschick, ein guter Plan und vor allem Diskretion gefordert. Zur Tarnung begleitet ihn seine Assistentin Emilie. Zwischen Tauchbecken, Dampfbad und Sanarium treffen die wenigen Gäste des Hotels aufeinander. Jeder versucht seinen Plan möglichst effizient umzusetzen, wobei sich die Missverständnisse häufen. Als dann auch noch Alain, ein äußerst smarter Personaltrainer, eincheckt, wird die Situation immer heißer. Schafft er Klärung oder tauchen alle immer tiefer ab, bis keiner mehr weiß, was überhaupt die Mission war?

Es spielen:

Dieter Uwe Vogel, Thomas Weidauer
Mary Lena Franzkowiak, Fanny Schorr
Lothar Marvin Reich, Tobias Eichholz
Emilie Kristin Scholz, Cathleen Casta
Alain Viktor Thürig Sanchez, Cedric Corazza

René Heinersdorff
AUFGUSS



SPIELPLAN

März – Juni 2024



www.fritz-theater.de








[STARTSEITE](#) [ÜBER](#) [WIR](#) [Treffen Steuerungsgruppe](#) [PROJEKTE](#) [UNTERLAGEN](#) [BÜRGERGESPRÄCH](#) [KONTAKT](#)

Zentraler Kern des Teilprojektes im Rahmen des Festivals „Der Rahmen ist Programm“, welches vom 30. Mai – 02. Juni 2024 an verschiedenen Orten in Chemnitz stattfindet, ist eine Innenstadtaktion mit dem brasilianischen Stipendiaten des ASA-FF, Gabriel Carneiro. Die Performance wird im öffentlichen Raum, zwischen Das TIETZ (Naturkundemuseum) und Reitbahnviertel, stattfinden, kostenfrei und einfach zugänglich sein. Menschen werden ins Gespräch kommen. Der detaillierte Inhalt der Performance wird gemeinsam mit lokal ansässigen Künstler:innen in den zwei Wochen vor dem eigentlichen Event erarbeitet.

Förderung durch die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte in Höhe von 3.790,00 Euro.

 BPCM  21. März 2024  Allgemein

[← „Die Würde des Menschen ist unantastbar“](#)

[Interkulturelles Familien-Zuckerfest →](#)

Suchen 


Gefördert durch die Stadt Chemnitz






Der Rahmen ist Programm 2024



 **Donnerstag, 30. Mai 2024, 16:00 Uhr bis Sonntag, 2. Juni 2024, 22:00 Uhr**

 **Fritz Theater** (</location/chemnitz/fritz-theater-nCCwky4wHD.html>)
Kirchhoffstraße 34-36, 09117 Chemnitz

Und weiter geht es:

Das Festival Der Rahmen ist Programm (DRiP) findet 2024 in Zusammenarbeit mit dem Fritz Theater statt.

30.05. - 02.06.2024

Fritz Theater Chemnitz

<https://www.drip-festival.com/> (<https://www.drip-festival.com/>)

DRiP 2024 thematisiert den Blick von Ost auf West und umgekehrt. In einer Stadt, die eine umwälzende Transformation nach 1990 erlebte und deren Folgen weiterhin spür- und sichtbar sind, möchte DRiP der Beschäftigten eine künstlerische Plattform bieten. Wir wollen nicht übereinander sprechen, sondern miteinander in den Dialog kommen und auch im Gespräch bleiben. Wir wollen Künstler*innen und Besuchende zum Perspektivwechsel einladen und blicken von Ost nach West und umgekehrt. Wir zeigen Performances aus Chemnitz, aus Sachsen und ganz Deutschland (evt. auch aus Manchester) im Fritz Theater und auch außerhalb.

Wie unser Festivalname bereits sagt, wir wollen auch viel diskutieren, Radfahren, Tanzen und Spazieren, zusammen essen mit Themen, mit Kultur.

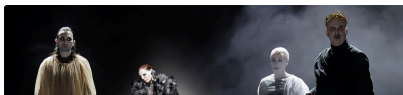
Herzliche Einladung, vorbeizukommen!

Der Rahmen ist Programm 2024 ist ein Festival des ASA-FF, in Kooperation mit dem Fritz Theater und FestivalFriends. „Der Rahmen ist Programm“ ist Mitglied im Verbund FESTIVALFRIENDS, einem Zusammenschluss regionaler Festivals der Freien Darstellenden Künste in Deutschland. FESTIVALFRIENDS wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e. V.
#drip #festivalfriends #freieszene #festival #theater #chemnitz2025

Weitere Veranstaltungen

Weitere Events in Chemnitz und Umgebung

(</events/15292/chemnitz/veranstaltungen-party-konzerte>) ›



WILDE BÜHNENGESCHICHTEN

Chemnitz und Zwickau: Sieben Theater-Highlights im Mai

22. Mai 2024, 12:37 Uhr

Rund um Chemnitz und Zwickau gibt es im Mai 2024 wieder viele sehenswerte Theaterstücke zu erleben: In Chemnitz gibt es ein Festival mit europäischen Gastspielen und eine Art Mörderballade. Außerdem können Interessierte in Zwickau und Chemnitz zwei Versionen eines antiken Stoffs vergleichen. In Freiberg gibt es ein außergewöhnliches Musical. Hier finden Sie eine Auswahl der besten Theaterstücke im Mai mit Terminen und Service-Infos. Jeweils zu Beginn des neuen Monats wird diese Übersicht aktualisiert.

von Thilo Sauer, MDR KULTUR

INHALT DES ARTIKELS:

- ↓ **Musical in Freiberg: "Fast Normal" am Mittelsächsischen Theater**
- ↓ **Tanztheater in Chemnitz: "Kontrapunkte" im Opernhaus**
- ↓ **Figurentheater in Chemnitz: "So glücklich, dass du Angst bekommst"**
- ↓ **Musiktheater in Chemnitz: "Sleepless" im Opernhaus**
- ↓ **Schauspiel in Chemnitz und Plauen: Zweimal "Antigone"**
- ↓ **Festival Nonstop Europa am Theater Chemnitz**
- ↓ **Festival "Der Rahmen ist Programm" am Fritz Theater in Chemnitz**

Musical in Freiberg: "Fast Normal" am Mittelsächsischen Theater

Ihr Sohn weicht nicht von ihrer Seite. Denn er ist nur noch ein Geist: Vor Jahren ist er als Kleinkind verstorben und begleitet Diana Goodman seitdem und wird zu einem Teenager. Das Musical "Fast normal" erzählt beschwingt und empathisch von einer manisch-depressiven Frau und ihrer Familie. Sie leidet darunter, wie sehr die Medikamente sie abstupfen lassen, ihr Mann fühlt sich gleichzeitig hilf- und nutzlos angesichts der Krankheit und die Tochter will auch endlich gesehen werden. Das kommt am Mittelsächsischen Theater mit klarer Personenführung, musikalischer Glanzleistung und überzeugenden Bühnenbild auf die Bühne, staunt Kritiker Torsten Kohlschein in der "**Freien Presse**": "Den Freibergern gelingt mit 'Fast normal' eine Gratwanderung: Sie setzen die von einer Bandbreite zwischen Rock und Minimal Music (formidabel: die Band aus Mitgliedern der Mittelsächsischen Philharmonie und Gästen unter José Luis Gutierrez) getragene Geschichte leichthändig, humorvoll und doch empathisch und bewegend, um, werden nie oberflächlich oder verharmlosend. Das ist große Unterhaltung, gepaart mit Relevanz."

Vogtlandtheater
Theaterplatz
08523 Plauen

Termine:
20. Mai, 18 Uhr

Festival Nonstop Europa am Theater Chemnitz

Auch im Mai ist das europäische Theater zu Gast in der künftigen Kulturhauptstadt Europas. Zum Festival Nonstop Europa sind mehrere Produktionen eingeladen, auch von Theaterschulen und jungen Teams. In diesem Jahr steht vor allem Polen im Zentrum des Programms: Der junge und gefeierte Regisseur Grzegorz Bral verknüpft Adam Mickiewicz' "Totenfeier" bildstark mit der Geschichte Polens. Das Theater Watbrzych erzählt von dem Menschen Salman Schocken, der zur Zeit von Josef Mengeles lebte. Die Uni Temeswar zeigt Szenen von Truman Capote und die Anton Bruckner Privatuniversität Linz Ausschnitte von Tennessee Williams.

Weitere Informationen

Das Festival Nonsstop Europa findet vom 9. bis zum 11. Mai statt.

Adresse:
Spinnbau
Altchemnitzer Straße 27
09120 Chemnitz

Das komplette Programm gibt es auf der Seite des Theaters Chemnitz.

Festival "Der Rahmen ist Programm" am Fritz Theater in Chemnitz

Theater, das sich einmischt, das sich mit den Menschen beschäftigt – das will das Festival "Der Rahmen ist Programm", das maßgeblich vom Verein Asa-FF organisiert wird. Neben Theaterstücken gibt es Filme, Gesprächsformate und Rundgänge. Der Audiowalk "Tyrannosaurus Regina" überlegt, wie uns etwas, das nicht mehr da ist (wie Dinosaurier oder die DDR) immer noch beeinflussen können. In "Frau Minister" untersucht Jule Torhorst das Leben ihrer Großmutter, die erste weibliche Ministerin in Deutschland, die kaum noch jemand kennt. Das Fritz Theater steuert die eigene Produktion "Schlagersüsstafel" über ein Treffen von Jugendlichen aus DDR und BRD bei.

Weitere Informationen

Das Festival "Der Rahmen ist Programm" findet vom 30. Mai bis zum 2. Juni statt.

Adresse:
Fritz Theater
Kirchhoffstraße 34-36
09117 Chemnitz

Mehr Theater und Kultur rund um Chemnitz

DRIP IM FRITZ THEATER CHEMNITZ 2024

Fotos Veranstalter | Info www.drip-festival.com



»Der Rahmen ist Programm« ist ein Festival, das vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 in Chemnitz stattfindet. Wir möchten mit den Menschen sprechen, über die wir normalerweise nur reden. Dafür gibt es auf dem Festival viele Anlässe: verschiedene Theaterstücke, Feiern, runde und eckige Tische, Spaziergänge, Workshops. 2024 findet das Festival in Zusammenarbeit des ASA-FF e.V. mit dem Fritz Theater statt. In diesem Jahr thematisieren wir den Blick von Ost auf West und umgekehrt. Wir zeigen Performances aus Chemnitz, aus Sachsen und ganz Deutschland, sowie aus Manchester – im Fritz Theater und auch außerhalb. Das Programm beginnt am Donnerstag, 30. Mai mit einem Abend aus und über Chemnitz: Gabi Reinhardt liest aus ihrem neuesten unveröffentli-



ten Buch, Christian Nopper zeigt seinen Kurzfilm »Bleiben« mit und über den Tänzer Duc Le Anh, der auch live tanzen wird. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion statt. Das Publikum ist dabei und auch während des gesamten Festivals eingeladen, Fragen zu stellen, eigenes Erleben zu teilen. Die Performance »Tyrannosaurus Regina« und ein Stadtrundgang bieten am Festivalwochenende eine einzigartige Gelegenheit Chemnitz-Siegmar kennenzulernen. Auf der Bühne und zum anschließenden Publikumsgespräch laden beispielsweise Jule Torhorst mit »Frau Minister« oder Tanja Krone mit »Mit Echten Singen – Das Ellenbogenprinzip« in das Fritz Theater ein. Weitere Informationen zum Festival und seinem Programm findet man online unter www.drip-festival.com. Tickets für die Vorstellungen erhält man unter www.fritz-theater.de/de/spielplan.



EUROPÄISCHES GELD FÜR VEREINE

Foto Veranstalter | Info www.euregioegrensis.de



Die **EUREGIO EGRENSIS** unterstützt seit vielen Jahren die Bemühungen der Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Partnern mit dem Kleinprojektfonds. Seit November 2023 stehen erneut über 3 Mio. Euro für Begegnungen in den nächsten 4 Jahren zur Verfügung. Hiermit können die Akteure in der Region Unterstützung für ihre grenzüberschreitenden Initiativen nutzen. Die Programmbedingungen wurden in dieser Periode durch die Einführung der **Kostenpauschalen** wesentlich vereinfacht, die zeitraubende Kostenabrechnung fällt somit weg.

WAS ist förderfähig? Das Kleinprojekt und seine Aktivitäten müssen gemeinsam von mind. einem deutschen und einem tschechischen Partner geplant und umgesetzt werden.

Mögliche Vorhaben sind z. B.:

- Workshops, Seminare, Konferenzen
- Sport- und Kulturveranstaltungen, Wettbewerbe
- Informationsveranstaltungen, Vernetzungstreffen, Gruppenaustausche
- Bildungsmaßnahmen inkl. Sprachmodule
- gemeinsame Erarbeitung von Informations- und Kommunikationssystemen oder mehrsprachigen Publikationen



Das Personal der **EUREGIO EGRENSIS** hilft bei der Anbahnung neuer Kontakte, begleitet die Kleinprojekte und steht mit Rat und Tat den Projektträgern zur Seite. Bei Interesse können Sie sich telefonisch unter **03741-180 8759** oder auf www.euregioegrensis.de informieren.



Interreg



Kofinanziert von der Europäischen Union
Spolufinancováno Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Farbe auf Papier zu bringen sei eine Tätigkeit, der ein gewisser Zauber innewohnt, schreibt die Autorin Laura Vidal im Vorwort zu ihrem aktuellen Buch und irgendwie hat sie auch recht. Tatsächlich können Drucktechniken hierzulande auf eine lange Tradition zurückblicken. Und das nicht nur, weil der Mainzer Johannes Gutenberg um 1450 den Buchdruck mittels beweglicher Letter aus Metall revolutionierte. Aber hättet ihr gewusst, dass die künstlerischen Drucktechniken des Hoch-, Tief-, Flach- und Durchdrucks sowie sämtliche Mischformen derselben erst kürzlich – konkret 2018 – von der deutschen UNESCO-Kommission zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurden? Genau. Wir auch nicht! Allen Drucktechniken gemein ist allerdings, dass sie spezielle Gerätschaften und besonderes Material benötigen. Zu unserem Glück lassen sich einige Techniken heute durchaus mit etwas handwerklichem Geschick, kreativem Geist und alltäglichen Gegenständen, die in fast jedem Haushalt zu finden sind, umsetzen. Dazu zählt neben unserem persönlichen Liebling dem Kartoffeldruck beispielsweise auch der Druck mittels Tetra Paks und einer Nudelmaschine! Klingt zunächst befremdlich, ist es aber keineswegs, wie Laura Vidals kürzlich erschienenenes Buch »Experimentelles Drucken« eindrucksvoll beweist. Der Tetrapak-Druck oder auch Milchtüten-Druck



Puzzledruck

Die Druckplatte wird in mehrere Teile geschnitten, die in unterschiedlichen Farben eingefärbt und dann wie ein Puzzle wieder zusammengesetzt werden.

benannt, ist eine wunderbar einfache Drucktechnik, die wie geschaffen dafür ist, sie zu Hause durchzuführen. Tatsächlich funktioniert das Verfahren nach dem Prinzip des früher so aufwendigen Tiefdrucks und ist sogar für Kinder bestens geeignet. Falls ihr euch jetzt wundert: Alte Milchtüten? Ja. Die beschichteten Innenseiten der Tetrapaks bieten die perfekte Grundlage als Druckplatte, auf welcher sich mit einfachen Gravierwerkzeugen wunderbar kreative Kunstwerke zaubern lassen.

Das Buch beginnt mit einer Einführung in die Druckgrafik und geht dann detailliert auf den Druckprozess ein. Ihr erfahrt, welche Werkzeuge ihr für einfache Projekte benötigt. Alle Techniken werden Schritt für Schritt erklärt. Ihr lernt, wie ihr mit oder ohne Farbe drucken und Abzüge veredeln könnt. Im zweiten Teil finden sich eine Reihe von Projekten und Projektideen – zur Inspiration, aber auch zum Nachgestalten. Ideal für alle, die ohne großen Aufwand in die Druckgrafik einsteigen möchten.

Druckplatten aus Milchkarton

Da sie aus mehreren Schichten bestehen, sind Milchkartons zwar stabil, aber nicht zu hart für die Bearbeitung mit der Radiemadel. Die Oberfläche lässt sich leicht abwischen und ist deshalb ideal für den Tiefdruck, denn die Druckfarbe bleibt nach dem Einfärben in den Ritzen, und die Oberfläche der Platte wird schön sauber.



Vergoldung

Eine dekorative Technik, bei der eine dünne Schicht Blattgold auf einen Untergrund aufgetragen wird, um ein glänzendes, metallisches Finish zu erzielen.



BUCHTIPP

Experimentelles Drucken

Laura Vidal
Verlag: Haupt Verlag
ISBN 978-3-258-60271-4
Preis: 26,00 EUR

Inhalt

Mit recycelten Getränkekartons und Alltagsmaterialien lassen sich mit oder ohne Druckpresse eindrucksvolle Kunstwerke gestalten. Diese innovative Drucktechnik ist leicht zu Hause anzuwenden und umweltfreundlich, denn als Druckplatte werden Milch- oder Saftkartons verwendet, in welche das Motiv mit einfachen Gravierwerkzeugen eingeritzt wird. Laura Vidal stellt nach einer kurzen Einführung in die Druckgrafik verschiedene Drucktechniken vor und zeigt inspirierende Projekte, die sowohl für Anfänger*innen als auch für erfahrene Künstler*innen geeignet sind.



Verlosung auf Seite 82



Anzeige

30. Mai – 02. Juni 2024

Der Rahmen ist Programm

Chemnitz

Fritz Theater & drumherum
drip-festival.com

Do | 30.05. | 19 Uhr | **Festivalleröffnung**
mit Gabi Reinhardt und Tanzperformance Duc Le Anh

Do | 30.05. | 17 Uhr | **Tyrannosaurus Regina** –
Audiowalk mit Performance von hannsjana

Fr | 31.05. | 18 Uhr | **Bevor dieses Jahr um ist,
werden wir Baumwolle spinnen** – Performance
von Angelika Waniek

Fr | 31.05. | 20 Uhr | **Mit Echten singen –
Das Ellenbogen-Prinzip** von Tanja Krone

Sa | 01.06. | 20 Uhr | **Frau Minister** – Schauspiel mit
und von Jule Torhorst

So | 02.06. | 16 Uhr | **Schlagersüsstafel** –
Eine gesamtdeutsche Komödie

Festival „Der Rahmen ist Programm“ im Reitbahnviertel

Vom 30. Mai bis 1. Juni finden im Naturkundemuseum im TIETZ Theaterperformances im Rahmen des Chemnitzer Kulturfestivals „Der Rahmen ist Programm“ statt. Das Festival, das 2022 vom Verein ASA-FF ins Leben gerufen wurde, beschäftigt sich mit dem Thema Ost/West, auf das in den Veranstaltungen mit neuen Perspektiven geblickt werden soll.

Gezeigt werden Theaterstücke über Ministerinnen und Jugendbewegungen, Filme über Abgeordnete des Bundestags, Besuchende finden mehr über das Stadtviertel Siegmars heraus und graben in archäologischen Interventionen DDR-Geschichte aus. Es geht um Lokales aber auch Internationales, wie eine Textilfabrik in Tansania.

Der Hauptteil der Veranstaltungen findet dieses Jahr im und um das Fritz Theater in Siegmars statt, für eine

Performance wurde jedoch das Naturkundemuseum als ein etwas unkonventioneller Spielort ausgewählt. Dreimal wird im Museum das Stück „Briefe an Bärbel“ von Gabriel Carneiro gezeigt.

Am Donnerstag, den 30.05. um 17 Uhr und dem darauffolgenden Freitag und Samstag jeweils um 16 Uhr können Sie die Aufführungen besuchen. In der Performance geht es um die wahre Geschichte einer Wölfin, damals als BÄRBEL bezeichnet, die nach ihrer Flucht aus einem Tierpark in Klingenthal (Sachsen) migrierte und etwa sechs Monate lang durch Deutschland zog, bevor sie in Niedersachsen von einem Jäger erschossen wurde, der sie für einen wilden Hund hielt. Die Tatsache, dass Bärbel zwischen dem, was Geografie und Politik kannten oder kennen - bis 1989 bekannt als zwei Deutschlands - migrierte,

schaft eine interessante Parallelen darüber, wie geografische Grenzen im Laufe der Zeit die Bedeutung des Begriffs Migration verändern. Gefördert wird die Kreation von Gabriel Carneiro von der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte. Der Theatermacher und Performer studierte Schauspiel im Bachelor in Brasilien. Seinen Master machte er 2023 an der Ruhr Universität in Bochum. Themen, mit denen er sich auseinandersetzt, sind Queerness, Migration und strukturelle Diskriminierung aus südamerikanischer Perspektive. Die Idee zu „Briefe an Bärbel“ entstand 2023, als Gabriel Carneiro zu Gast in Chemnitz war und auf Einladung des Festivals in der Stadt und Region recherchierte.

Weitere Informationen zur Performance und das Programm des Festivals finden Sie auf der gleichnamigen



© Isabell Scheithauer

Website. Das ausgedruckte Programm liegt an verschiedenen Orten in Chemnitz aus, z.B. im Naturkundemuseum und der Stadtbibliothek.

Kommen Sie gerne vorbei!

Blick über die Reitbahngrenze hinaus

Chemnitz bekommt ebenfalls ein „Hood Training“ auf dem Sonnenberg

Sport und Bewegung steigern das Selbstbewusstsein, helfen dabei, Gefühle wie Stress oder Wut zu verarbeiten und sind eine spaßige und herausfordernde Freizeitbeschäftigung als Gegengewicht zum Schulalltag.

Ein freies, nachmittägliches Sportangebot nach Konzept eines „Hood Trainings“, das bereits in anderen Städten in Deutschland großen Zulauf erfährt, wird es bald auch in Chemnitz geben. Hood Training ist ein Sportangebot im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Es zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass an einem frei zugänglichen Ort gemeinsam Sport gemacht wird. So können Kinder und Jugendliche das Angebot nach Belieben wahrnehmen, ohne sich um eine Vereinsmitgliedschaft bemühen zu müssen.

In Chemnitz wird das Hood Training auf dem Spielplatz Bunte Gärten in der Martinstraße im Sonnenbergviertel stattfinden. Dort befinden sich bereits zahlreiche Trainingsgeräte sowie zwei große Kletterfelsen. Der Spielplatz Bunte Gärten bietet somit die optimale Grundlage für unser neues Sportangebot.

Wir – das sind Sebastien und Charlie – sind mit unserem Projekt an den Salute e.V. angebunden und wollen auf dem Sonnenberg ein offenes Le Parkour Training etablieren. Le Parkour bezeichnet die Kunst, so effektiv, elegant und schnell wie möglich in einer Stadt von A nach B zu gelangen. Dafür werden Hindernisse wie Mauern, Wände, Bänke, Gerüste oder Ähnliches kunstvoll überwunden. Der Sport zeichnet sich durch

die effiziente Fortbewegung mit dem eigenen Körper, den besonderen Bewegungsfluss und die Körperhaltung aus. Man lernt Hindernisse selbstständig zu überwinden und mit Ehrgeiz, Ausdauer seine Ziele (auch außerhalb des Sportes) zu erreichen und sich somit selbst zu verwirklichen. Sowohl Selbstvertrauen, als auch körperliche Fitness und kognitiv-soziale Kompetenzen werden so gestärkt.

Sebastien ist selbst erfahrener Tracer und Parkourtrainer sowie Streetworker. Charlie ist Kampfsporttrainerin und Sozialarbeiterin. Gemeinsam wollen wir durch eine Mischung aus Parkour und Calisthenics Kinder und Jugendliche zu mehr Bewegung motivieren. Das Hood Training soll ein sicherer

Ort sein, indem die eigenen Grenzen ausgetestet werden können, sich sportlich mit anderen gemessen und so in Kontakt getreten wird.

Unser Training startet im Mai auf dem Spielplatz Bunte Gärten in der Martinstraße auf dem Sonnenberg.

Dort werden wir zweimal wöchentlich (mittwochs und freitags von 14.00-17.30 Uhr) mit viel spannendem Equipment Parkour und Calisthenics anbieten.

Wir freuen uns darauf, viele Jugendliche aus der Innenstadt und vom Sonnenberg dort zu treffen!

Erschienen am 27.05.2024

Festival im Fritz-Theater Chemnitz: Tausche Geschichte gegen Mahlzeit

Von Matthias Zwarg



Das Festival „Der Rahmen ist Programm“ im Fritz-Theater widmet sich ganz persönlichen Ost-West-Erzählungen von Künstlerinnen und Künstlern, schafft Begegnungsräume für das und mit dem Publikum.

Chemnitz. Banal, aber wahr: Wir sprechen zu wenig miteinander. Manche, weil sie Angst haben, ihre Meinung zu sagen. Manche, weil sie Angst haben, ihre Meinung infrage stellen zu lassen. Manche, weil ihnen die Worte fehlen, um auszudrücken, was ihnen an dieser so schönen wie schrecklichen Welt ge- oder missfällt. Dem will das Festival „Der Rahmen ist Programm“ von Donnerstag bis Sonntag im und um das Fritz-Theater in Siegmara abhelfen.

Das Theater im ehemaligen Kino der Sowjetisch-Deutschen-Aktiengesellschaft Wismut ist selbst ein geschichtsträchtiger Ort und damit bestens geeignet für ein Festival, das sich Ost-West-Geschichten widmet. Hier sollen nicht nur Künstlerinnen und Künstlern, sondern auch das Publikum zu Wort kommen, so die Intention von Festivalleiterin Frauke Wetzel. Dafür wurden originelle Produktionen eingeladen. So organisiert die Performance-Gruppe Quarantine aus der Chemnitzer Partnerstadt Manchester unter dem Titel „No Such Thing“ Gespräche am Esstisch – tausche Geschichte gegen Drei-Gänge-Menü. Alicia Weirauch vom Fritz-Theater hat schon zugehört: In ihrer Installation „Was wollen wir sehen? Oder der Versuch, richtig hinzuhören“ sprechen Menschen, die angeblich „nichts zu erzählen“ haben – herausgekommen seien „großartige Geschichten“, so Weirauch, und KI-gefertigte Bilder.



Als die DDR eine Textilfabrik in Tansania baute

Ebenfalls auf zahlreichen Gesprächen und Recherchen beruht die Arbeit „Bevor dieses Jahr um ist, werden wir Baumwolle spinnen“ von Angelika Waniek über eine von der DDR in Tansania gebaute Textilfabrik in den 1980er-Jahren. Die installative Bühnenshow verbindet private Fotos mit Geschichten der Menschen über den Bau der Fabrik, über Textilmaschinen und die Ausbeutung von Rohstoffen – es werde auch „unbequeme Momente“ für das Publikum geben, vermutet die Künstlerin. Außerdem dabei: die Chemnitzer Schauspielerin und Autorin Gabi Reinhardt, der vietnamesische Tanzlehrer Duc Le Ahn, eine Performance zum „Ellbogenprinzip“, Geschichten über einen Dinosaurier und die Wölfin Bärbel, die im Naturkundemuseum Chemnitz endet. Das Festival ist eine Gemeinschaftsproduktion von ASA-FF, Fritz-Theater und Festivalfriends, ein Zusammenschluss regionaler Theaterfestivals. Das gesamte Programm unter: www.drip-festival.com

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

[Chemnitz](#)

[Startseite](#)

Chemnitzer Ausnahme-Kickerin auf dem Sprung zu RB Leipzig



CHEMNITZ - Michelle Moser (14) spielt als einziges Mädchen in der U15-Mannschaft des SSV Textima Chemnitz. Im Sommer wechselt sie in die weibliche Jugendmannschaft von Rasenballsport Leipzig. Sogar die Nationalmannschaft hat ein Auge auf das Talent geworfen.

Michelle träumt von der großen Fußball-Karriere: „Ich möchte gerne mal bei Barcelona spielen.“ Genau wie ihr großes Idol Lionel Messi will sie eines Tages von Tausenden Leuten im Stadion bejubelt werden. Mit Stolz kann sie behaupten, sie ist auf dem besten Weg dahin:



Vor dem Training berät sich die Mannschaft mit Co-Trainer Eric Krasper (44).

Seitdem sie sechs Jahre alt ist, spielt sie Fußball. Zum Kicken hat sie ihr Vater, Valerian Moser (42), gebracht. Er spielt ebenfalls beim SSV Textima und hat sie von klein auf zu Turnieren mitgenommen.

Statt anderen auf dem Rasenzuseher, mischt Michelle viel lieber mit und legt sich mit den Jungs in ihrer Mannschaft an. „Ich kann sehr gut mithalten. Allerdings verstehe ich mich nicht so gut mit ihnen, weil sie einen anderen Spielstil haben“, sagt Michelle. Der sei härter als in den

Mädchenmannschaften.

Ab 2. August wechselt sie in die Frauen-U17-Mannschaft und geht dann in Leipzig auf die Sportschule. Eine Herausforderung für die 14-Jährige: „Es ist schon ungewohnt, ohne meine Eltern zu sein.“ Dennoch freut sie sich: „Ich hab dort schon mehr Freunde als hier.“

Davor steht allerdings noch ein anderes Highlight an: Michelle ist Anfang Juli bei der Auswahl für die U15-Nationalmannschaft dabei. Hier muss sie ihr Talent unter etwa 30 anderen Mädchen zeigen. Ob sie sich durchsetzt, wird sie wahrscheinlich erst kurz vor ihrem Wechsel erfahren. fro



Ihre Fußballbegeisterung hat sie von Papa Valerian (42).

Ihre Tricks mit dem Ball zeigt Michelle (14) bald bei RB Leipzig.

Fotos: Sven Gleisberg

Theaterfestival tauscht Essen gegen ein Gespräch

CHEMNITZ - Vom 30. Mai bis 2. Juni findet das Theaterfestival „Der Rahmen ist Programm“ im Fritz Theater statt. Dabei setzen sich Künstler mit der Beziehung zwischen Ost- und Westdeutschland auseinander. Es gibt Beiträge aus Chemnitz, Nordrhein-Westfalen, Brasilien und Manchester.

„Die Arbeiten hängen mit Aufenthalt und Beschäftigung vor Ort zu-

sammen“, erklärt Festivalleiterin Frauke Wetzel (45). So setzen

sich Künstler aus NRW und Sachsen während eines vierwöchigen Besuchs in Chemnitz mit der ausgestopften Bärbel im Naturkundemuseum auseinander. Ihr Ergebnis: eine Show darüber, wie sich räumliche Grenzen ändern.

Wichtig für Wetzel: „Wir machen Programm für das Publikum, nicht für die Szene.“ So können Besucher unter anderem ein kostenloses Mittagessen im Austausch für ein Gespräch bekommen. Sie können sich mit der Textilfabrik,



Das Theaterfestival findet im Fritz Theater statt.



Alica Weirauch (41, links) vom Fritz Theater und Künstlerin Angellika Wanlek zeigen beim Festival ihre Projekte.

die die DDR in Tansania aufbaute, beschäftigen oder nehmen am Spaziergang mit Tyranno-

saurus Regina teil, der die Frage klärt, was Dinos und die DDR gemeinsam haben. fro

Brutale Straßensperre: Überfall auf Auer Fans

BOBRITZSCH-HILBERSDORF - Straßensperre gegen Auer Fußballfans! Nach dem Pokalspiel in Dresden überfielen am Abend vier maskierte Täter einen Ford-Kleinbus mit sieben Fußballanhängern im Bobritzsch-Ortsteil Naundorf. Ein Alptraum. Der Ford fuhr auf

der B 173, als sich ein Kleinwagen querstellte. Vier maskierte Personen sprangen heraus, beschädigten den Kleinbus. Ein Mann versuchte, die Tür aufzureißen. Eine Insassin (54) verletzte sich, als sie die Tür zuhielt. Die Ganoven richteten 6 000 Euro Schaden an. Dann

flüchtete der Kleinbus-Fahrer (53). Mithilfe von Zeugen fand die Polizei den Fahrer (18) des Kleinwagens. In seiner Wohnung bei Freiberg stellten die Beamten Beweismittel sicher. Die Ermittlungen wegen besonders schweren Landfriedensbruchs laufen. bri

Der Rahmen ist Programm

Vom 30. Mai bis einschließlich 2. Juni 2024 findet die zweite Ausgabe des Theaterfestivals „Der Rahmen ist Programm“ (kurz: DRiP) in Chemnitz statt. Wir fragen nach und erzählen euch worum es geht.

DRiP ist koordiniert vom ASA-FF e.V. und Mitglied im bundesweiten Verbund FESTIVALFRIENDS. Es kommen daher andere Festivals der Freien Szene zu Besuch. Darum gehen wir als DRiP dorthin, wo das Publikum und das Theater bzw. die Menschen, die es gegründet haben und betreiben eine ganz besondere Beziehung haben. DRiP geht 2024 daher ins Fritz Theater nach Chemnitz-Siegmars. Genau dort möchte DRiP gemeinsam mit Künstler*innen und Publikum besondere Begegnungsräume schaffen. Chemnitz ist eingeladen, „Briefe an Bärbel“ zu schreiben und in die Arbeit der aus Brasilien und Chemnitz stammenden Künstler:innen einzubringen. Im Anschluss an Vorstellungen während des Festivals finden Nachgespräche statt. Publikum und Künstler:innen sprechen gemeinsam über Gesehenes

und Erlebtes. Konkrete Begegnungsformate sind der Brunch „unverblümt“ am Festivalsonntag und „Farbfilm nicht vergessen“ nach der Fritz Theater – Produktion „Schlagersüsstafel“. Und wo lässt es sich besser über Gott und die Welt sprechen als am Esstisch? Quarantine ist eine weltweit auftretende Performancegruppe aus Manchester. Dank der Förderung der Städtepartnerschaft können wir die Künstler*innen für ihre Arbeit „No Such Thing“ nach Chemnitz holen - eine Mahlzeit, die von zwei Personen genossen wird. Eine spontane Begegnung zwischen zwei einander Fremden. Klingt spannend? Ist es auch. Weitersagen!

*Mehr Informationen zum Programm www.drip-festival.com
Ticketreservierungen über das Fritz Theater: www.fritz-theater.de*

Der Rahmen ist Programm – Festival

Startseite / Der Rahmen ist Programm – Festival

Der Rahmen ist Programm – Festival

30. Mai - 2. Juni

Details

„Der Rahmen ist Programm“ ist ein **neues Festival** in **Chemnitz**:

Es geht darum, ins Gespräch zu kommen. Dafür gibt es auf dem Festival viele Anlässe: verschiedene **Theaterstücke**, **Feiern**, runde und eckige **Tische**, **Spaziergänge**, **Workshops** durch die Stadt **Chemnitz** und im **Fritz Theater**.

Mehr Infos unter drip-festival.com

Wann? 30.05.–02.06.2024

Wo? Chemnitz, verschiedene Orte

Beginn:

30. Mai

Ende:

2. Juni

Veranstaltungskategorien:

Events, Kalender

Veranstaltungsort

Chemnitz

Chemnitz, Sachsen, Deutschland

[Google Karte anzeigen](#)

ZUM
KALENDER
HINZUFÜGEN

Teilen Sie diesen Artikel!



◀ Filmreihe: „Fokus 2025: Generationen“ – „Für immer“ (Dokumentarfilm, 2023)

Intensivkurs zum Tanzprojekt „Tanzende Nachbarn“ ▶

Erschienen am 30.05.2024

Ein Festival für den Blick von Ost auf West und umgekehrt



Chemnitz. Die Autorin Gabi Reinhardt (im Bild) ist am Donnerstag, 30. Mai, 19 Uhr Gast des ersten Abends des diesjährigen Festivals "Der Rahmen ist Programm" ("Drip"), das bis zum Sonntag im Fritz-Theater an der Kirchhoffstraße stattfindet. "Drip" bedeutet, dass die Veranstaltungen in Aktionen und Gespräche mit den Künstlerinnen und Künstlern eingebettet sind. Das Festival - eine Kooperation mit dem Chemnitzer Verein "ASA-FF und "Festivalfriends", ein Festival-Verbund der Freien Darstellenden Künste in Deutschland - thematisiert in diesem Jahr den Blick von Ost auf West und umgekehrt. In Chemnitz, einer Stadt, die eine umwälzende Transformation nach 1990 erlebt hat, deren Folgen weiterhin spür- und sichtbar sind, möchte "Drip" der Beschäftigung mit der Thematik eine künstlerische Plattform bieten. Gabi Reinhardt wird am Eröffnungsabend aus ihrem neuesten und noch unveröffentlichten Buch lesen. Es handelt vom Osten, genauer von einer mittelgroßen Deutschstadt Ost und deren Einwohnern, die politisch recht uninteressiert handeln. Außerdem erleben Besucher an diesem Abend noch eine kurze Tanzperformance von Duc Le Anh. (gp)

Weitere Informationen zum Festivalprogramm stehen im Internet. www.fritz-theater.de

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

[Wohin](#)[Startseite](#)

Erschienen am 01.06.2024

Als die DDR in Afrika eine Textilfabrik baute: Erinnerungen nicht nur an Tansania

Von Matthias Zwarg



Im Rahmen eines Festivals im Fritz-Theater in Chemnitz widmeten sich zwei Vorstellungen der Vergangenheit, um daraus Erkenntnisse für die Gegenwart zu gewinnen.

Chemnitz. Im Grunde begannen die Stücke noch einmal, als sie schon zu Ende waren. Das Festival „Der Rahmen ist Programm“, das von Donnerstag bis Sonntag vor allem im und um das Fritz-Theater in Chemnitz-Siegmarsdorf stattfand, experimentiert mit ungewöhnlichen Aufführungsformen und setzt dabei nicht zuletzt auf die aktive Beteiligung des Publikums.

Den Anfang der Freitagabendvorstellungen macht die Performance „Bevor dieses Jahr um ist, werden wir Baumwolle spinnen“ der Leipzigerin Angelika Waniek. „Die Geschichte spielt jetzt. Sie spielt in Tansania, in der DDR und in der UdSSR. Es geht um Rohstoffe, um Baumwolle und um die industrielle Nutzung. Es gibt Personen in dieser Geschichte. Viele. Sehr viele.“ So beginnt Waniek ihre Erzählung über ein Großprojekt der DDR, in dessen Rahmen in Mbeya in Tansania eine Textilfabrik gebaut wurde, an der unter anderem das Karl-Marx-Städter Unternehmen Textima Projekt beteiligt war. Deshalb lebten damals auch einige Karl-Marx-Städter in dem afrikanischen Land. Angelika Waniek hat unzählige Gespräche geführt, Erinnerungsfragmente hängen im Theaterraum, später ist das Publikum eingeladen, auf der Bühne selbst in Fotoalben zu blättern. Die Performerin knüpft Verbindungen nach Siegmarsdorf, dem Standort der SDAG Wismut, in die damalige Sowjetunion, zur einst berühmten Chemnitzer Textilindustrie.

Theater mit Nachwirkung

Es sind Anregungen für die etwa 40 Zuschauerinnen und Zuschauer, sich selbst mit der Geschichte zu beschäftigen. „Ich bin involviert“, sagt Angelika Waniek mehrmals. Die Dresdener Kulturanthropologin Katharina Schuchardt gibt Hinweise, wie aus dem biografischen Material „fruchtbare Reibungen“ entstehen können, Wissen um Ziele, Pläne und Scheitern, das auch für die Gegenwart produktiv ist. Im Publikum sitzen mit Mutter Christa und Sohn Maik Schneider zwei Menschen, die mittelbar mit dem Bau der Textilfabrik zu tun hatten. Christa Schneiders Mann gehörte zu den leitenden Ingenieuren auf der Baustelle. Nach der Vorstellung erzählt sie noch lange und gern von dieser Zeit: dass ihr Mann, obwohl kein SED-Mitglied, eine Leitungsfunktion bei dem Projekt hatte, dass sie ihn zweimal kostenlos besuchen durfte, dass die Einheimischen in Tansania ein „feines Gefühl dafür hatten, ob sie als Menschen wahrgenommen“ oder von oben herab betrachtet werden. Auch unter den SED-Genossen habe es Rassisten gegeben. Diese Gespräche nach der Vorstellung sind wohl die eigentliche Intention Angelika Wanieks – und im Fritz-Theater wird sie umgesetzt.





„Dass man aus `m Leben was macht eben halt“

Ganz ähnlich, obwohl anders konzipiert, die Performance „Mit Echten singen: Das Ellbogenprinzip“ der Schauspielerin, Regisseurin, Musikerin Tanja Krone, die aus Frankenberg stammt. Sie hat Erinnerungen von Familienmitgliedern, der Mutter, Schwester, von Freunden, Lehrern an die Wendezeit 1989/90 gesammelt und präsentiert sie pointiert, wunderbar unterlegt mit elektronischer Musik von Friedrich Greiling, mit variabler Stimme, teilweise im Singsang und in leichtem Sächsisch, tänzelnd, bewegt. So entsteht eine Art realistische Sinfonie der Erinnerungen, in denen sich zumindest die Älteren vielfach wiedererkennen und die Jüngeren Authentisches erfahren. Die ersten Demonstrationen, die Ausreisewelle, die hilflosen Versuche, in die Züge in Richtung Hof zu gelangen. Die Einführung der D-Mark, von der man kaum noch weiß, ob die höheren Summen eins zu zwei oder eins zu vier getauscht wurden. Die ersten Neonazis, die sich gar nicht so sehr als politisch empfanden, sondern vor allem dagegen sein wollten, „gegen das Normale“. Der Pragmatismus der Mutter: „Dass man aus `m Leben was macht eben halt“, dass man damals keine Angst gehabt habe. Ein Mädchen, deren Freunde heute zu 80 Prozent der AfD anhängen, das aber deshalb nicht alle Freundschaften kündigen will. Erik, 1989 war er 16, sagt: „Man hat schon gemerkt, dass is was Großes, dass hier irgendwas entsteht, das spannend war. Dass niemand so richtig wusste, was wird.“ Es gab viel Applaus für die eindringliche Performance und viele Gespräche danach. (mz)



© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

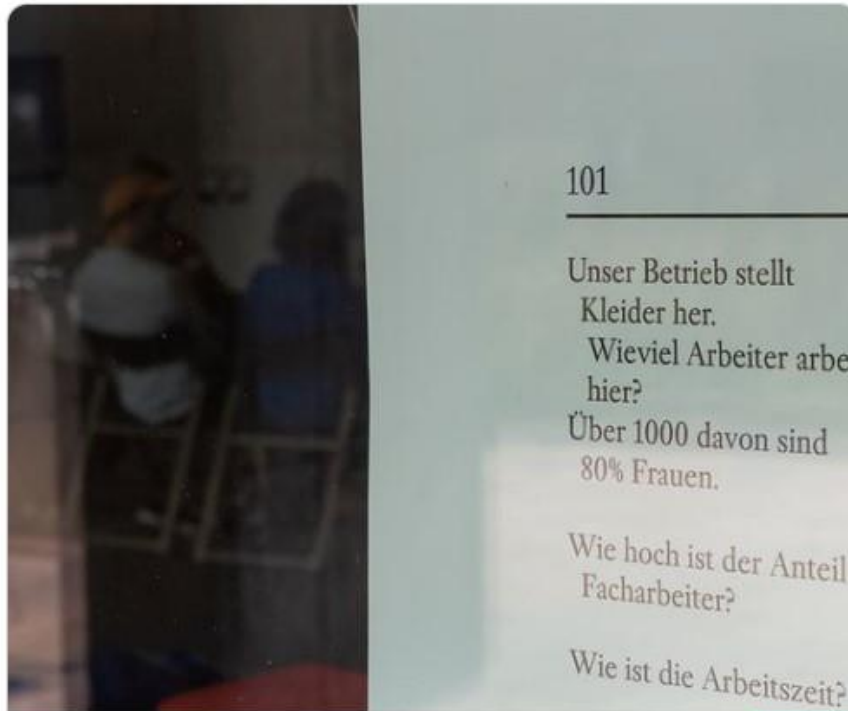
[Chemnitz](#)

[Startseite](#)



Rabenstein Chemnitz

10. März · 🌐



Geschichten & Fotografien gesucht!



Der Rahmen ist Programm

Gepostet von Instagram

4. März · 🌐

📣 Aufruf zur Beteiligung im Rahmen der Aufführung
<< Bevor dieses Jahr um ist, werden wir Baumwolle spinnen >>,
im Mai 2024 beim Festival Der Rahmen ist Programm.

📸 Gesucht werden: Fotografien und Geschichten aus den 1980er Jahren.

Von Personen, die hier leben, gearbeitet und gefeiert haben.

Was war da los, in den 1980ern?

Können Sie sich z.B. an Kinofilme erinnern, die Sie im jetzigen Fritz-Theater gesehen haben?

Haben Sie Aufnahmen aus dem Stadtteil oder seiner Umgebung?

"Ich grüße Sie ganz herzlich, meine Name ist Angelika Waniek und ich freue mich, wenn Sie mir eine Ihrer Geschichten erzählen oder für mich aufschreiben. Als ZuhörerIn fällt es mir leichter, wenn es ein Bild zu dieser Geschichte gibt.

Ihre Geschichten und Fotos nehme ich mit auf die Bühne.

Dort werden sie Teil der Show am 31. Mai um 19:00 Uhr im Rahmen des DRIP-Festivals, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Ich freue mich über ihre Geschichten und Fotografien."

📧 Bitte geben Sie diese bis spätestens Anfang Mai 2024 beim ASA-FF e.V. ab oder senden diese per Post an

ASA-FF e.V.
Frauke Wetzel
Zietenstraße 2a
09130 Chemnitz

Sie werden dort gesammelt. Bitte notieren Sie Ihren Namen und, wenn Sie möchten, Ihre Kontaktdaten. Nach dem Ende der Aufführung bekommen Sie Ihr Material selbstverständlich unversehrt zurück.

📧 Alternativ können Sie die Geschichten und Fotografien digital zusenden an: Angelika Waniek info@simplepresent.de

Foto: Angelika Waniek
Design: Christian Selent

#drip #chemnitz #chemnitzsiegmar #festivalfriends #freieszene #geschichten #1980er



Kulturbüro Sachsen e.V.

13. Mai · 🌐



Kulturarbeit in Zeiten politischer Unsicherheit

1. Juni 2024
10:00 Uhr
Open Space



Der Rahmen ist Programm mit Chemnitz Open Space und
2 weiteren Personen

Gepostet von Instagram

· 17. April · 🌐

#programm

Kulturarbeit in Zeiten politischer Unsicherheit

Workshop

Wann: Samstag, 1. Juni 2024 | 10:00 - 14:00 Uhr

Veranstaltungsort: Chemnitz Open Space, Brückenstraße 10

Teilnahme: kostenfrei, mit der Bitte um Anmeldung

Zur Veranstaltungswebsite: <https://www.drip-festival.com/.../kulturarbeit-in-zeiten.../>

u.a. mit Petra Schickert (Kulturbüro Sachsen e.V.), ASA-FF/Der Rahmen ist Programm

Performances werden durch öffentlichen, politischen Druck abgesagt, Künstler*innen eingeladen. Fördermittelentzug wird angedroht. Internationale Künstler*innen werden auf der Straße bedroht und angegriffen. Extrem rechte Akteure kommen in die Parlamente und bestimmen den Diskurs.

In diesem Workshop wollen wir unsere Handlungskompetenz stärken, Haltung zu zeigen und solidarisch untereinander zu sein.

Wir beschäftigen uns mit der Frage von Kunstfreiheit versus Neutralitätseinforderungen, dem Gestalten von sicheren Räumen und werfen die Fragen auf, wie wir auch bundesweit solidarische Unterstützung nutzen können. Ein Raum für von Diskriminierung betroffene Menschen wird bereitgestellt.

Eingeladen sind alle Menschen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich im Bereich Kultur aktiv sind, Festivalmachende, Künstler*innen.

Anmeldungen bis 15. Mai 2024 unter:
<https://forms.gle/LhbmAp2RGpFobiyM9>

Antidiskriminierungsregel

Den Veranstaltenden ist ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander sehr wichtig. Störungen und Beleidigungen führen zum Ausschluss aus der Veranstaltung. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



Kulturbündnis Hand in Hand

28. Mai · 🌐



Das "Der Rahmen ist Programm" Festival findet wieder statt! Vom 30.05.2024 bis zum 03.06.2024 gibt's wieder ein kunterbuntes kulturelles Programm. Wie auch in den letzten Jahren erwartet euch ein prall gefülltes Programmheft. Thema in diesem Jahr: Der Blick von Ost nach West und umgekehrt! Euch erwarten Theaterstücke, Gespräche, Rundgänge, Lesungen, Performances, Workshops und Filme.

Infos und Programmpunkte gibts unter: <https://drip-festival.com/>

Der Rahmen ist Programm ist ein Festival des ASA-FF e.V., in Kooperation mit dem Fritz Theater und FESTIVALFRIENDS.

Foto: Fabian Thüroff



Du und 4 weitere Personen

2 Mal geteilt



julia_bombien

Morgen wird in Chemnitz das Festival @derrahmenistprogramm „Der Rahmen ist Programm“, kurz: DRIP eröffnet.

Das Festival fand 2022 erstmalig in Chemnitz statt. Diesmal vom 30.05. bis 02.06. im @fritz_theater Fritz Theater, aber auch in der Innenstadt.

DRIP ist Teil der Verbunds @festivalfriends_verbund FESTIVALFRIENDS. Der aus aktuell zwölf Festivals der Freien Szene Darstellenden Künste in Deutschland besteht.

Seit 2022 kenne ich auch @mindthegaze Silvia Werner. Beim Festival Friends hat sie die Funktion der Netzwerkdirektion inne. Es ist immer wieder schön, wenn wir uns treffen.

Chemnitz kann stolz sein, dass es dieses Festival mit all diesen tollen Menschen und Projekten hat. Ich kann nur allen empfehlen sich auf den Weg ins @fritz_theater zu machen.

Was möchte das Festival:

„Wir möchten mit den Menschen sprechen, über die wir normalerweise reden.

Dafür gibt es auf dem Festival viele Anlässe: verschiedene Theaterstücke, Feiern, runde und eckige Tische, Spaziergänge, Workshops durch die Stadt Chemnitz und im Fritz Theater.“

Hier gehts zum Programm:
<https://www.drip-festival.com/#>

8 Ws.



Gefällt frauakwetznel und 45 weitere Personen
29. Mai



chemnitz2025



THE
JNSEEN_

Do – Sa, 30.05. ~~02.~~06.2024
DER RAHMEN IST PROGRAMM

Festival, Chemnitz, verschiedene Orte

Mehr Infos unter drip-festival.com

So, 02.06.2024 — 13:00

**EINWEIHUNG DER SKULPTUR:
„PLYWOOD“ VON JAY GARD**

Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH

Olbernhau, Parkplatz am Bahnübergang

Rübenauer Weg / Brandauer Straße

Di, 04.06.2024 — 16:00 – 18:00

**FÜHRUNG: KAPPLER INDUSTRIE-
GESCHICHTEN**

mit Gästeführerin Karin Meisel

Chemnitz, Eingang Straßenbahnmuseum,

Zwickauer Str. 164



@chemnitz2025



sachs.weiter.chemnitz
Chemnitz

sachs.weiter.chemnitz Die Wettervorhersage sieht zwar ungemütlich aus, aber an diesem Wochenende ist auch indoor einiges los. 🍷 🍷

Achtung: Das „fuego a la isla“-Festival wurde ins AJZ verlegt.

#wochenende #tipps #weekend #party #animals #festival #kindertag #theater #kino #movie #trodelmarkt #friday #saturday #sunday #fun #friends #family #goodtimes #visitchemnitz #sachsweiter

👤 (1) Uwe Meinhold, (2-9) Symbolbilder
Bearbeitet · 8 Wo.



Gefällt zuhauseinchemnitz und 51 weitere Personen
31. Mai

🗨️ Kommentieren ...

📌 Posten



naturkundemuseumchemnitz
Das Tietz

naturkundemuseumchemnitz „Briefe an Bärbel“
- eine Walking Performance aus dem #dripfestival

Die Wolfin Bärbel flüchtete 2002 aus einem Tierpark in Klingenthal (Sachsen). Sie zog etwa sechs Monate lang durch Deutschland. Schließlich wurde sie in Niedersachsen von einem Jäger erschossen.
Die Wolfin bewegte sich auf dem Gebiet, das bis 1989 als die „Zwei Deutschlands“ bekannt war. Bärbels Geschichte erzählt davon, wie räumliche Grenzen sich im Laufe der Zeit verändern. Und dass sich dadurch auch die Bedeutung des Begriffs Migration verändert.

Vielen Dank für die tolle Darbietung!
Bereitet: 8 Wo.

👍🗨️📌
Gefällt gabriel.carneiro.arts und 30 weitere Personen
1. Juni

🗨️ Kommentieren ... [Posten](#)